Vegna - the last sayan Demon

Von hatashi_no_baka

Prolog:

Hektig herrschte in dem Palast des Königs von Vegeta. Seine Gemahlin würde heute ihre Kinder zur Welt bringen. 2 Jungs um genau zu sein. Eigentlich hätte der König nie stolzer sein können. Direkt 2 Jungs und somit 2 Thronfolger zu bekommen, das war einfach fantastisch. Doch als er gerade an der Krankenstation ankam, wo seine Frau laut die Stimme erhob, weil sie nun perdu nicht liegen bleiben wollte, schmunzelte König Vegeta.

"Nun leg dich hin.. So bringt das doch nichts..", meinte dieser und nahm sie bei der Hand.

"Dich würde ich gerne mal hier in dieser Situation erleben... Es tut sich nichts.. und dabei hatte ich vorhin solche Wehen..", meinte die Königin nur wütend.

Nun, seine Gemahlin war nie sonderlich ruhig. Vielleicht lag es auch daran, was sie war. Viele Jahren hatten sie es geheim gehalten, denn die Saiyajins und die Dämonen hatten sich bis vor einigen Jahren noch bekriegt. Bis bekannt wurde, das der König der Saiyajins nun eine einfache Dämonin zu seiner Frau machte. Wie das ganze dazu kam, wussten beide nicht mehr so wirklich. Ihre Liebe fühlte sich an, als würde sie seit Anbeginn der Zeit bestehen. Deswegen war König Vegeta auch so bedacht, nichts Unüberlegtes zu tun. Jede Kleinigkeit würde wieder einen Krieg entfachen. Aber das schob er bei Seite. Hoffend setzte er sich auf einen Stuhl und sah seiner Frau dabei zu, wie sie versuchte ihre Wehen wieder zum Laufen zu bringen. Doch alles half nichts. Selbst Medikamente erzielten mittlerweile gar keinen Wirkung mehr. Der leitende Arzt sah besorgt zu den Eheleuten.

"Wenn so langsam nicht was passiert, müssen wir Operieren.."

Das wollte aber die Königin so gar nicht. Sie wollte eine natürliche Geburt, hatte aber damit gerechnet, dass es schwierig werden würde. Allgemein hatte sie ihrem Mann einiges verschwiegen. Sie wusste nicht, wie er reagieren würde, wenn er die Babys sah. Sie bangte immer wieder, das beide Normal seien und sie gar keine dämonischen Fähigkeiten und Aussehen hätten. Doch ihr schwante nichts Gutes. Seufzend setzte sie sich wieder auf das Bett und strich sich über den Bauch. Leicht traten die Babys als sie die Hand ihrer Mutter merkten. Das ließ die Königin lächeln und schloss dabei die Augen.

//Meine Lieblinge... nun wird es doch langsam Zeit.. Wollt ihr nicht kommen? Quält mich nicht mehr so lange..//

Doch nichts geschah. Und die Kräfte verließen so langsam die Königin. Es war anstrengend und als am Abend dann doch die OP bereit gemacht wurde, ging es dann aber auch los.

Heftige Wehen plagten die junge Mutter. 4 lange Tage lag sie nun in den Wehen und die Kräfte schwanden immer mehr. Doch für eine OP war es mittlerweile zu spät und der König versuchte alles, um seiner geliebten Frau Kraft und Ki zu spenden. Endlich tat sich dann auch etwas und das erste Baby konnte geholt werden. Es war wie bereits schon gewusst ein Junge. Und zur Erleichterung beider Eltern hatte dieser einen normalen Saiyajinschweif. Sein Aussehen glich dem des Vaters bis aufs Haar. Laut schreiend verkündete er seine Ankunft, wurde von einer Hebamme genommen und nicht weit weg gebracht. Das Baby wurde gesäubert, gewogen und die Reflexe wurden untersucht. Dann bekam es ein Bändchen mit Uhrzeit und Datum der Geburt, bevor es dann eingewickelt wurde und ins Bettchen gelegt wurde. Erleichtert konnten sich dann alle auch auf das 2. Kind vorbereiten. Schneller als gedacht, aber dafür mit voller Kraft, gebar die Königin dann auch ihren zweiten Sohn. Doch als der Kleine kam, erschrak der Arzt und auch die Hebammen. Weinend lag das Baby noch zwischen den gespreizten Beinen seiner Mutter. Diese sah irritiert auf und hoffte, dass ihre Befürchtungen nicht wahr geworden sind.

"Was ist los...??", fragte König Vegeta und sah selbst nach.

Da saß ein Baby, wohlgernekt es saß. Es sah so aus, wie sein ältester Sohn, doch auf seiner Brust glühte ein Fragment. Smaragdgrün glühte der Stein und die Brust zierte noch eine Zeichnung. Diese kannte der König von seiner Frau, sie hatte es selbst auf der Brust. Dann aber bemerkte König Vegeta im Augenwinkel, das sich was bewegte. Sein Blick fiel sofort auf den echsenähnlichen Schweif, der in den Farben des Fragmentes schimmerte. Beim näheren betrachten erkannte man auch die Reißzähne, die das Baby bereits besaß.

"Was... ist.. das..?", erschrocken fuhr König Vegeta sofort zu seiner Frau.

Diese hatte jedoch die Tränen in den Augen und weinte bereits.

"Geliebter.. es tut mir so leid.. Ich hab so gehofft und gebetet, dass dies nicht passiert.", meinte sie weinend.

Sie setzte sich mit aller Kraft auf und nahm sich das weinende Baby. Vorsichtig drückte sie es an sich und strich dem Kind die Tränen von der Wange.

"Bitte vergib mir mein Liebster.. Aber das Kleine kann nichts dafür, dass es so aussieht..", sagte sie und sah zu ihrem Mann auf.

Vegeta knirschte leicht mit den Zähnen. Er hätte sich das ja auch denken können, das so was passierte. Und selbst er hatte gehofft, dass es nie passieren würde. Doch nun war das Kind da und er musste sich damit arrangieren. König Vegeta hatte ja noch seinen ältesten Sohn, dessen Name seiner selbst war - Vegeta. Das jüngste seiner Söhne hatte aufgehört zu weinen. Er sah zu seiner Frau und seinem Sohn und seufzte leise. Eigentlich hatte sich der König auf beide Kinder gefreut, aber dieser Schock saß natürlich tief. Doch er liebte seine Frau, so wie sie war. Und als der kleine Mann dann seine Augen öffnete und seinen Vater ansah, konnte König Vegeta nichts anderes machen als leicht zu lächeln.

"Es wird schwierig, aber ich will's versuchen... Wir haben uns beide auf die Kinder gefreut, dann lassen wir uns dieses Glück auch nicht zerstören.", meinte König Vegeta noch zuversichtlich.

Seine Gemahlin lächelte und bedankte sich. Sie war so erleichtert, das ihr Mann den Kleinen akzeptierte. Doch es sollte alles anders kommen und schlimmer, als befürchtet...